

Beiträge zur Kenntnis mitteleuropäischer Wanzen

(Heteroptera)

GEORG POLENTZ

Gernrode im Harz

In dieser Arbeit werden für ein Gebiet neue (mit einem Stern versehen) oder seltene Arten aufgeführt. Die Anzahl der im Harz lebenden Wanzenarten betrug bisher 471, wozu jetzt noch die in folgender Zusammenstellung neu aufgeführten 2 Arten kommen; die Gesamtzahl ist also 473.

Durch Einsenden von Material wurde ich von den Herren HEDWIG, RESSLER, VIERLING und Dr. WALLIS unterstützt; Dr. WALLIS stellte mir auch seine Tagebuchnotizen zur Verfügung. Die Mitteilung der Funde des Herrn PAPPERITZ verdanke ich Herrn VIERLING. Allen Herren danke ich herzlich und bitte um weitere Mitteilungen oder am besten um Einsendung von Material.

Minden liegt in Westfalen, Gernrode, Rieder, Suderode, Rottleberode im Harz, Großenhain in Sachsen.

Hesperocorixa castanea Thoms. Fichtelgebirge, Meierhof, IV. 1957. Leg. R. PAPPERITZ.

**Hydrometra gracilenta* Horv. 7 Stücke im Ufergenist eines Altwassers der Elbe, dem Sarensee, nordöstlich von Dessau bei Klieken. Mitte XI. 1956. Leg. Dr. WALLIS.

**Nabis pseudoferus* Rem. In dem Kiefernforst zwischen Dessau und Bahnhof Marke im Grase. Ende VI. 1955. Leg. Dr. WALLIS.

Elatophilus nigricornis Zett. Großenhain, Anfang VI. 1957 ein Stück, wahrscheinlich auf *Pinus*. Leg. RESSLER.

Acompocoris pygmaeus Fall. Fichtelgebirge, Torfmoorhaus. VIII. 1956. Leg. VIERLING.

Bryocoris pteridis Fall. Bei der Porta Westfalica ein Stück der seltenen macropteren Form. VI. 1958. Leg. HEDWIG.

**Orthops basalis* Costa. 2 Stücke bei Dessau im Elbawald, Kühnauer Park, auf einer Wiese gestreift. Ende V. 1955. Leg. Dr. WALLIS.

**Orthotylus nassatus* F. 4 Stücke ohne den schwarzen Längsstrich auf der Unterseite des ersten Fühlergliedes auf *Fraxinus*. Gernrode-Haferfeld, VII. 1958.

**O. interpositus* K. Schm. Bei Gernrode, VII. 1958, an verschiedenen Stellen bis in etwa 300 m Höhe in größerer Anzahl auf *Salix caprea* L.

Blepharidopterus brevicornis E. Wagn. Bei Gernrode und Suderode außer auf *Alnus* mehrfach im Juli und August 1958 in größerer Anzahl auf *Fraxinus* und *Betula*.

Conostethus roseus Fall. Außer bei Gernrode, wo die Art an *Trifolium montanum* L. gefunden wurde, alljährlich im Juni und Juli in einer Sandgrube bei Rieder am Schierberge an kümmerlichen Pflanzen von *Trifolium repens* L.

Tinicephalus brevipes E. Wagn. v. *nigrosignatus* Polentz. Während bisher nur wenige, extrem dunkle Stücke der Art zwischen Gernrode und Stecklenberg gefunden wurden, zeigten sich 1958 zahlreiche Stücke dieser Form in besonders dunklen Exemplaren. Es handelt sich hierbei zweifellos um eine melanistische Farbveränderung, die sich meist nicht über den ganzen Körper erstreckt. Die extrem dunklen Stücke, welche man ebenfalls zur v. *nigrosignatus* ziehen muß, da die Aufstellung einer weiteren Varietät kaum angebracht ist, besitzen außer der schwarzen Zeichnung auf dem Pronotum eine besonders stark ausgeprägte, dunkle Kopfzeichnung ähnlich *T. discrepans* Fieb. und ein sehr dunkles Corium. Das Scutellum ist dunkel, an der Basis gelblich. Die Ventralsegmente sind mit Ausnahme der letzten beiden, die gelblich oder grünlich sind, ebenso wie die Schenkel bräunlich. Letztere sind mitunter distal, besonders auf ihrer Unterseite, fein braun punktiert oder gestrichelt. Die Schienen sind bräunlich. Das erste Fühlerglied ist dunkel, proximal oft schwärzlich, das zweite an der Basis oder wie die Endglieder ganz dunkel. Bei diesen Stücken ist außer den auf dem Pronotum befindlichen, kurzen, schwarzen Strichen, die manchmal zu einem schwarzen Fleck verschmelzen, distal nur noch dieses zum Teil grün. Der Cuneus ist am Grunde und distal schmal aufgeheilt. In der Originalbeschreibung der Art heißt es: Hell grün, Kopf hell, selten braun gezeichnet, Fühler hell gelbgrün, Glied 1 ohne dunkle Zeichnung, Pronotum einfarbig hell, Schenkel an der Spitze oft bräunlich. Dementsprechend weist auch im Gegensatz zu den verwandten Arten die der Artbeschreibung beigelegte Abbildung auf Kopf und Pronotum keinerlei Zeichnung auf.

Belegstücke befinden sich im Deutschen Entomologischen Institut der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin, in Collection Wagner sowie in meiner Sammlung.

Psallus betuleti Fall. v. *nigricollis* Stich. und v. *nigrivestis* Stich. Gernrode, VI. 1958, in größerer Anzahl auf Sträuchern von *Betula*.

**P. falleni* Rt. Gernrode, VII. 1958, 2 Stücke auf *Betula*. Wie meist überall in Deutschland im Harz anscheinend selten.

Catoplatus carthusianus Gz. Bei GULDE (1938) findet sich die Angabe: Pronotumfortsatz stets weiß. In seltenen Fällen, bei 2% der Artangehörigen, ist dieser bei dunklen Stücken ebenso wie das übrige Pronotum schwarz.

Geocoris dispar Waga. Ein ♀, Corium nur seitlich schmal gelblich, bei Großenhain, VIII. 1958. Leg. RESSLER.

**Oxycarenus modestus* Fall. 2 Stücke bei Dessau Anfang IV. 1955. Auf *Alnus*, wahrscheinlich aus den überwinterten Fruchtbeständen. Leg. Dr. WALLIS.

**Scolopostethus pilosus* Rt. Am verschilften Ufer des Kühnauer Sees, III. 1954, und im Ufergenist des Sarensees bei Dessau, Ende V. 1955, je 1 Stück gesiebt. Leg. Dr. WALLIS.

**Piesma salsolae* Beck. In einer Gartenanlage auf dem Gelände der Farbenfabrik Wolfen bei Bitterfeld 1 Stück im Fluge gefangen. Anfang V. 1956. Leg. Dr. WALLIS.

Metatropis rufescens H. S. Anfang VIII. 1958 bei Gernrode ein ♂ auf *Circaea lutetiana* L. Im Harz der zweite Fundort.

Graphosoma italicum Muell. 1 Stück auf einer nach Süden geneigten Ödfläche an einer Umbellifere westlich Rottleberode auf dem Alten Stolberg. Leg. RESSLER. VIII. 1951. Im Harz bisher nur bei Gernrode, also auch am Rande des Gebirges beobachtet.

Zusammenfassung

Die vorwiegend faunistische Arbeit enthält seltenere oder für ein Gebiet neue Arten oder Formen. Die Beschreibung von *Tinicephalus brevipes* E. Wagner v. *nigrosignatus* Pol. wird auf Grund neuer Fangergebnisse erweitert und ergänzt. Bei *Catoplatus carthusianus* Gz. besitzen 2% der Exemplare völlig schwarze Pronota. Nachweise über die Futterpflanze finden sich bei *Orthotylus interpositus* K. Schm., *Blepharidopterus brevicornis* E. Wagn. und *Conostethus roseus* Fall.

Summary

There are reported species and formae rare or new to some German districts (Westphalia, Harz Mountains, Saxony). The description of *Tinicephalus brevipes* E. Wagner v. *nigrosignatus* Pol. is completed after recent discoveries. 2 per cent. of the specimens of *Catoplatus carthusianus* Gz. have black pronota. Records on host plants are given in *Orthotylus interpositus* K. Schm., *Blepharidopterus brevicornis* E. Wagn., and *Conostethus roseus* Fall.

Резюме

Предлагаемая работа, преимущественно фаунистического характера, содержит редкие или новые в данном районе виды или формы. На основе новых данных описание *Tinicephalus brevipes* E. Wagner v. *nigrosignatus* Pol. получает расширение и дополнение. У *Catoplatus carthusianus* Gz. 2% экземпляров обладают совершенно черными Pronota. Ссылки на кормовое растение были установлены у *Orthotylus interpositus* K. Schm., *Blepharidopterus brevicornis* E. Wagn. и *Conostethus roseus* Fall.

Literatur

- GULDE, JOH., Die Wanzen Mitteleuropas, 5, 2, Frankfurt a/M., 1938.
 POLENTZ, G., Die Wanzenfauna des Harzes. Abh. Ber. Naturk. Vorgesch. Magdeburg, 9, 73—124, 1954.
 —, Beiträge zur Kenntnis mitteleuropäischer Wanzen. Beitr. Ent. 6, 243—245, 1956; 7, 16—19, 1957; 8, 81—84, 1958.
 WAGNER, ED., *Tinicephalus brevipes* n. sp., eine neue deutsche Miridenart. Verh. Ver. naturw. Heimatf. Hamburg, 30, 59—62, 1949.